

Ausstellung mit Stadtgang

Arbeitsblatt zu Max Less vor dem Haus Hämelingstraße,

ehemals Vogelhandlung zum Ausstellungsplakat Nr. 3 (AB1)

austeilen: Max Less, allg. Informationen und Zeitungsartikel „EIN JUDE SCHÄNDET EIN MÄDCHEN“

GESPRÄCHSIMPULSE

erwartete SCHÜLER*INNENREAKTIONEN

1. Was steht auf dem Schild, das von Max Less getragen werden muss?	(ich Judenlump habe ein deutsches Mädchen geschändet)
2. Welches Ziel hat der Verfasser dieses Zeitungsartikels?	(Bericht über Hasskampagnen, die auf die Bevölkerung sich übertragen, Jude Less musste geschützt werden vor den Aggressionen, (schürt ggfs., Hetze gegen Less als Juden und seine Freundin), Begriffe: „geschändet“, „Judenlump“-deutsches Mädchen, „Frauenzimmer, das als leichter Vogel bekannt ist“, die eigentlich mit durch die Stadt hätte geführt werden müssen)
3. Stell dir vor, du hättest einen solchen Bericht gelesen, was wäre in dir vorgegangen?	(vielleicht Beeinflussung, Entfesselung von rassistischen Denken oder kritischer Umgang mit der Information, Mitleid mit den Betroffenen, die diskriminiert wurden)
4. In der Ausstellung haben wir ein Bild von einer Situation in Niedersachsen gesehen, wo sind die Unterschiede?	(Hier Jude, dort Mädchen, das sich mit Juden eingelassen hat.)
5. Gibt es Gemeinsamkeiten?	(Erzeugung von Rassismus und Toleranz und Mitmachen in der Bevölkerung, Ausgrenzung von Juden und denen, die mit Juden befreundet sind.)
6. Was könnte das langfristig für Juden	(Viele dachten vielleicht, dass

<p>in Herford und im deutschen Reich bedeutet haben?</p>	<p>es nicht akzeptabel sei mit Juden umzugehen, Angstverbreitung, Ausgrenzung, Geschehenlassen)</p>
<p>Auf den Stolperstein hinweisen. Folgen für Less: Schutzhaft im Zellentrakt, entschädigungslose Enteignung, Ausweisung aus Herford, er zieht am 17.3.1934 nach Minden, dann nach Berlin, 1943 Deportation nach Theresienstadt, 1944 nach Auschwitz, dort Ermordung</p>	